

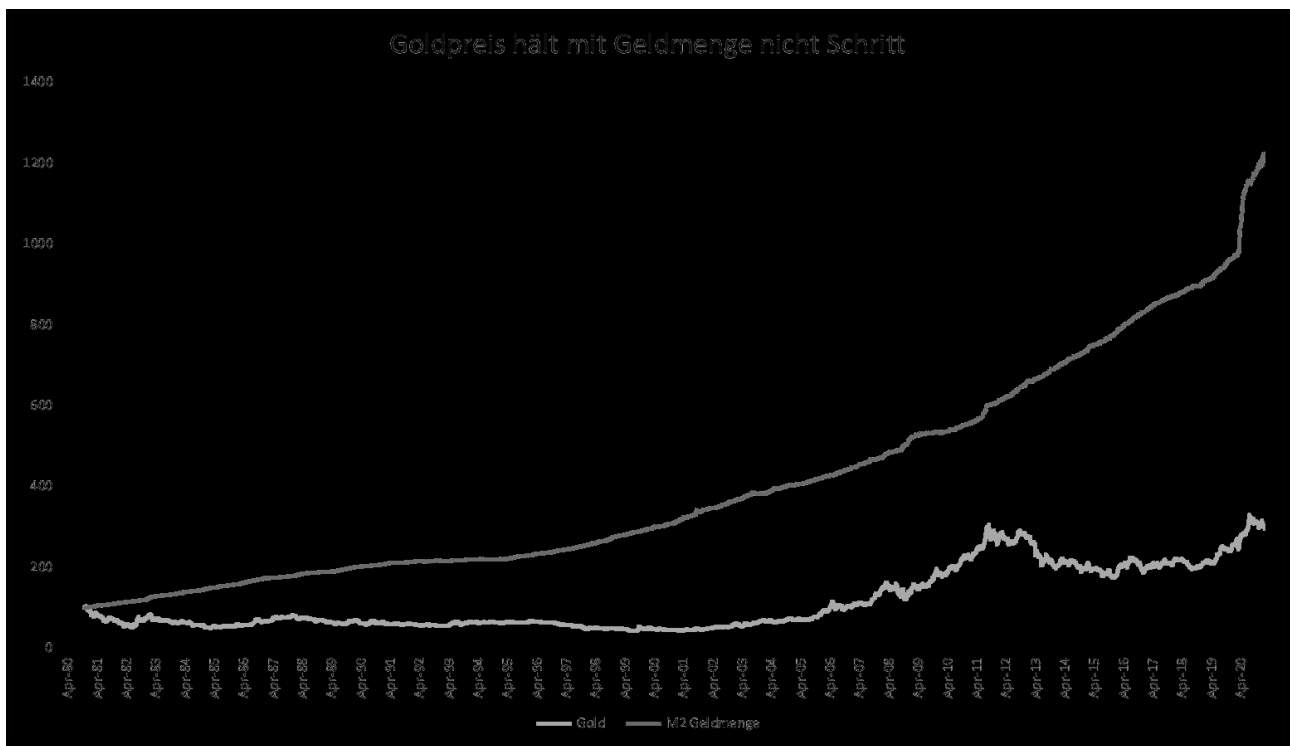
## GOLD – Unterbewertet, aber dennoch nicht kaufenswert?

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 26.02.2021 10:01 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Zinsen, QE, Konjunkturprogramme, Geldgeschenke an die Bevölkerung: mehr braucht es eigentlich nicht als Argumente für Gold. Trotzdem steigt der Preis nicht.

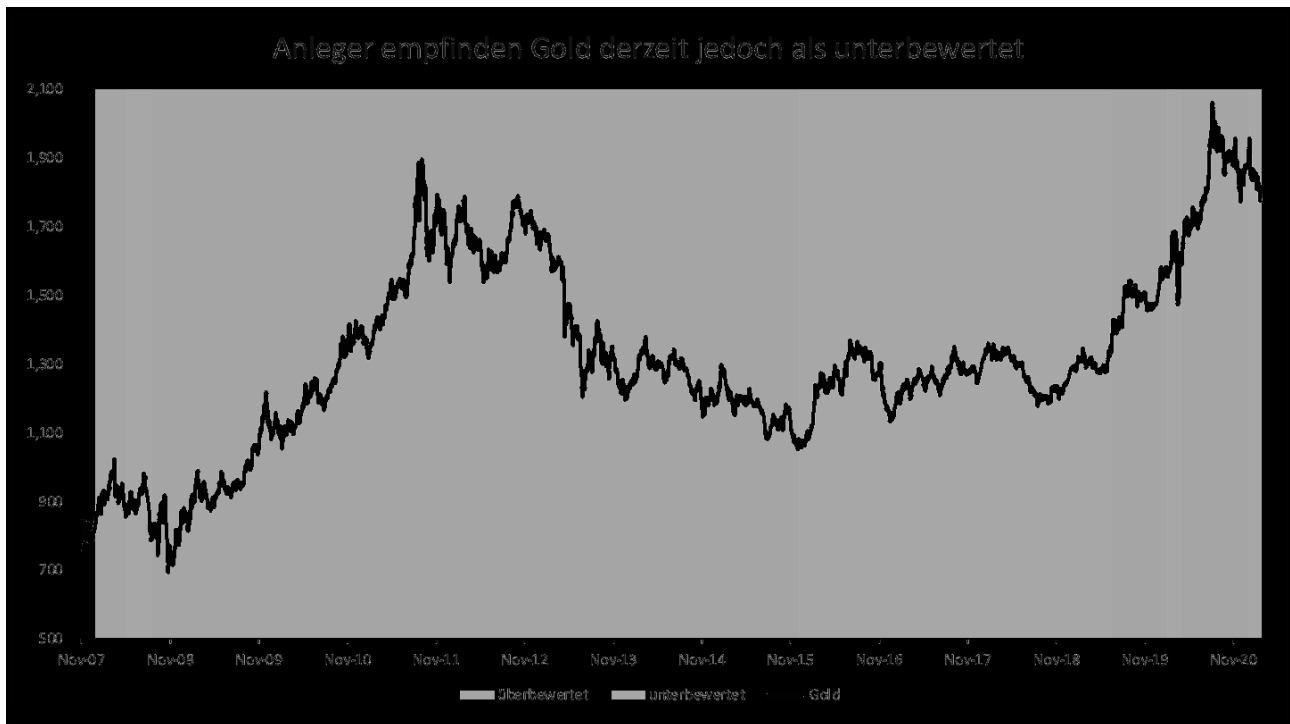
- Gold – WKN: 965515 – ISIN: XC0009655157 – Kurs: 1.768,27000 \$/oz. (FXCM)

Goldbullen kommen immer wieder auf ein Argument zurück, wenn sie Gold für unterbewertet erklären: die Geldmenge. Die Geldmenge steigt und steigt. Der Goldpreis steigt bei weitem nicht im gleichen Ausmaß. Die Schlussfolgerung ist für Goldbullen ganz klar. Der Goldpreis kann sich vervielfachen. **Seit über 40 Jahren warten wir allerdings darauf, dass sich der Goldpreis der Geldmenge wieder annähert.** Er tut es aber einfach nicht und wird es vermutlich auch nicht. Das Argument, dass der Goldpreis der Geldmenge folgen muss, ist fehlerhaft. Es setzt voraus, dass Wechselkurse irgendwann wieder an Gold gekoppelt werden. Geschieht das nicht, gibt es absolut keinen Grund, weshalb der Goldpreis mit der Geldmenge steigen sollte.



Goldpreis darauf wartet, dass die Lücke zur Geldmenge geschlossen wird, wartet lange.

Es ist allerdings nicht nur die Geldmenge, die Gold unterbewertet erscheinen lässt. Umfragen unter Investmentmanagern zufolge wird Gold als unterbewertet betrachtet (Grafik 2). Das ist interessant, denn als Gold zuletzt für systematisch unterbewertet galt, war der Preis deutlich tiefer.

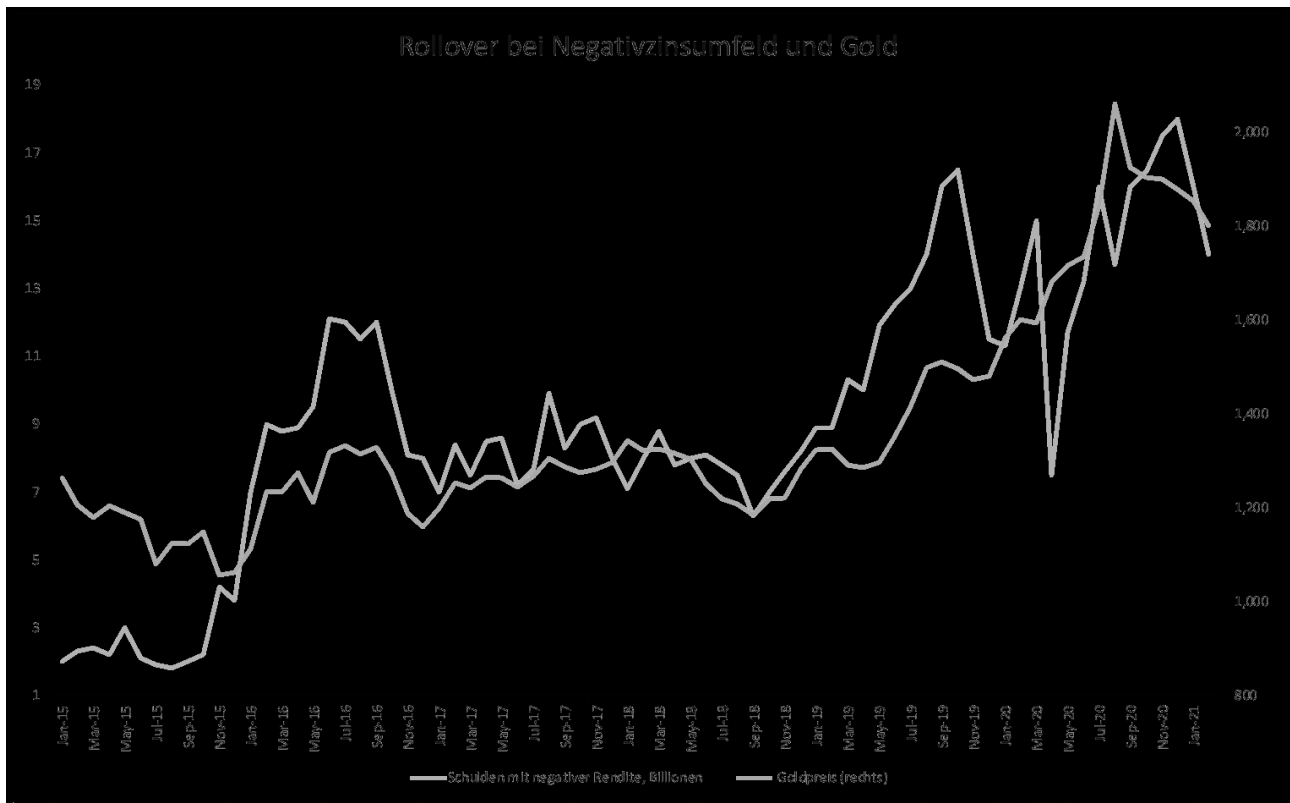


Einschätzung Ende 2015 auftrat, dauerte es noch lange bis sich daraus ein Bullenmarkt ergab. Tatsächlich spricht derzeit immer noch mehr gegen als für Gold.



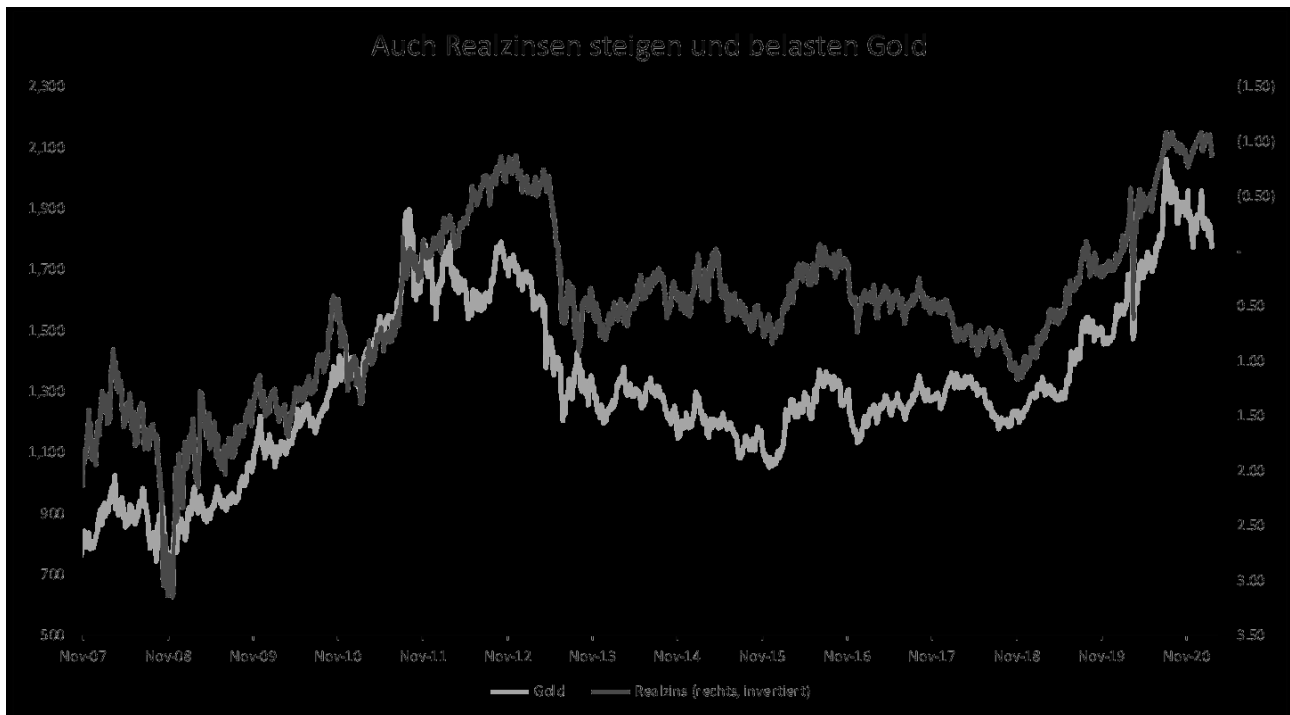
Der Goldpreis folgte in den letzten Jahren zwei Indikatoren. Zum einen stieg der Goldpreis, wenn die Menge an Staatsschulden mit Negativzinsen stieg. Zum anderen stieg der Preis, wenn der Realzins fiel. Aktuell sehen wir bei beiden Indikatoren eine Trendwende. Die Schulden mit Negativzinsen erreichten zum Jahreswechsel mit 18 Billionen Dollar ein Hoch (Grafik 3). Seither fällt dieser Betrag und zwar recht schnell. Heute sind 4 Billionen Dollar

weniger mit Negativzinsen belegt als noch vor wenigen Wochen.



Negativzinsen wieder in der Bandbreite der letzten Jahre. Gold konkurriert mit Anlagen wie Anleihen. Gold zahlt keine Dividende. Anleihen zahlen Zinsen. Je höher die Zinsen sind, desto attraktiver werden Anleihen und desto unattraktiver wird Gold.

Gold gleicht aber die Inflation aus. Daher ist der Blick auf die Realzinsen unumgänglich. Auch hier deutet sich eine Trendwende an. Der Realzins steigt wieder (Grafik 4). **Es muss viel geschehen, damit sich dieser Trend wieder umkehrt.** In den USA erreichte der 30-jährige Realzins unlängst wieder ein positives Niveau. Das ist Gift für Gold. **Gold mag intuitiv unterbewertet sein. Ein Kauf ist es dennoch vorerst nicht.**



Clemens Schmale

**Tipp:** Als Abonnent von Godmode PLUS sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Gold</b>	Forex Capital Markets	18.05.2021 21:46:21	<b>1.869,46</b>	<b>3,14</b>	<b>0,17</b>	1.874,87	1.863,04
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 18.05.2021 21:46:23

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021